

GEMEINDEBRIEF OKTOBER-NOVEMBER 2022

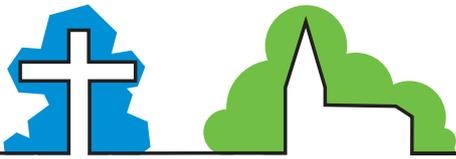


Weitblick



KIRCHENGEMEINDEN  
BERLEBECK & HEILIGENKIRCHEN

Aus dem Inhalt:  
20 Jahre Frühstück für Alleinstehende  
Kunstprojekt  
Kirche und Geld



## Inhalt

- 2 **Überblick**  
Inhalt | Impressum
- 3 **Augenblick mal**  
Andacht
- 4 **Heiligenkirchen**  
Auf dem Weg ins Pfarramt  
Dienstjubiläum | Frühstückstreff  
Erntedank | Läutejungen  
Leseabenteuer / Adventsfeier
- 8 **Berlebeck**  
KiBiWo | Amtseinführung  
Toleranz | Kita  
Kindergottesdienst | Kunstprojekt  
Frauenhilfe
- 12 **Auf einen Blick**  
Gottesdienste
- 14 **Jugend im Blick**
- 15 **Kinder im Blick**
- 16 **Berlebeck–Heiligenkirchen**  
Hilfspaket | Kirchensteuer  
Kirchensteuer | Energiesparen
- 18 **Geburtstage**
- 19 **Freud und Leid**
- 20 **Termine**
- 22 **Kontakt**
- 24 **Tina Willms**

## Zum Titelbild

„Herr: es ist Zeit.  
Der Sommer war sehr groß...“

*R. M. Rilke*

Ein Korb süßer Früchte  
prall gefüllt  
mit den Gaben  
eines ganzen Sommers  
Erdbeeren und Kirschen  
Trauben und Äpfel  
Blüte und Frucht  
Sonst niemals gleichzeitig  
in dem Körbchen  
unserer Erinnerung  
vereint zur  
Fülle pur  
Das Bittere fehlt  
Ich lege es in Gedanken  
mit in den Korb dazu  
und weiß es gut aufgehoben  
bei dem  
der auch das Süße gab.

*Martina Wehrmann*

## Impressum

**Herausgeber:** Ev.- ref. Kirchengemeinde Berlebeck und  
Ev.- ref. Kirchengemeinde Heiligenkirchen

**Redaktion:** Arbeitskreis gemeinsamer Gemeindebrief

**Verantwortlich:** Die Kirchenvorstände

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die  
Verfasser verantwortlich.

**Anschrift der Redaktion:** Arbeitskreis gemeinsamer  
Gemeindebrief, Kirchweg 16, 32760 Detmold  
ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos  
wird keine Gewähr übernommen. Mit der Einsendung wird  
die Genehmigung zur Veröffentlichung erteilt.

**Druck:** K2-Druck, Lage

**Layout:** Christel Linkerhägner

[www.berlebeck-evangelisch.de](http://www.berlebeck-evangelisch.de)  
[www.kirche-heiligenkirchen.de](http://www.kirche-heiligenkirchen.de)  
[www.lippische-landeskirche.de](http://www.lippische-landeskirche.de)  
[www.facebook.com/LippischeLandeskirche](https://www.facebook.com/LippischeLandeskirche)  
[twitter.com/evinlippe?lang=de](https://twitter.com/evinlippe?lang=de)

**Redaktionsschluss:** für die Ausgabe  
Dezember 2022-Januar 2023  
03. November 2022

## Bankverbindung

**Kirchengemeinde Berlebeck:**  
KD-Bank: IBAN DE68 3506 0190 2001 6280 22

**Kirchengemeinde Heiligenkirchen:**  
KD-Bank: IBAN DE37 3506 0190 2003 2280 13

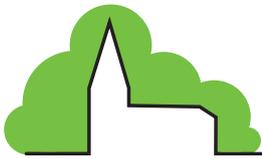


## Wer regiert die Welt?

Im Monatsspruch preist Johannes Gott für seine gute Herrschaft über die Schöpfung und über die Völker. Wenn man heute in die Nachrichten schaut, dann kann man schnell zu einer gegenteiligen Einschätzung gelangen. Klimakrise, Hitzesommer, Krieg und Populismus - das sieht nicht nach einer guten Gottesherrschaft aus, weder über die Natur noch über die Völker. Da wirkt der Monatsspruch fast zynisch. So kann doch nur einer reden, der die Augen vor der Wirklichkeit verschließt. Ein Seher halt, so wie Johannes auf Patmos, der aus der Realität entrückt wurde. Einer, der sich auf einem geistlichen Höhenflug befindet und lieber Lobpreis macht, als sich mit der Not dieser Welt auseinanderzusetzen. Aber mit dieser Einschätzung würden wir Johannes Unrecht tun. Er hat seine Augen nicht vor der Wirklichkeit verschlossen. Im Gegenteil, er hat die unterdrückerischen Mächte sogar am eigenen Leib erfahren. In der Verbannung, weit weg von Familie und Glaubensgeschwistern, erlebt er am Ende des ersten Jahrhunderts eine bedrohliche und turbulente Zeit. Missernten und Teuerungen, Kriege, politische Umstürze und eine zunehmende Bedrängung der jungen Kirche - all das gehört zur Lebenswirklichkeit des Sehers. Kein Wunder, dass er

sich am Ende der Zeit wähnt und den Untergang der Weltordnung in der nahen Zukunft sieht. Aber über dem Chaos seiner Zeit sieht Johannes noch weiter. Er sieht einen guten Gott, der gemeinsam mit dem auferstandenen Christus den Seinen beisteht, der sie durch die Turbulenzen der Gegenwart hindurch zu einer guten Zukunft trägt. Dieser Gott wird einmal die Tränen trocknen und die Ungerechtigkeiten beenden, und er verheißt den Rastlosen Heimat und Frieden. Ich glaube, auch inmitten der gegenwärtigen Anfechtungen hat dieser Gott die Kontrolle nicht verloren. Er herrscht, wenn auch nicht für jeden sichtbar. Er herrscht in den Unterdrückten und den Ohnmächtigen, die an den Rand gedrängt wurden. Das sind seine Überwinder. Sie haben die Hoffnung nicht aufgegeben und stehen trotzig vor ihrem Gott, um ihn an seine Verheißungen zu erinnern. Und dies ist ihr Lied: „Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.“

Hoffnung und Weitsicht wünscht Ihnen Ihr  
*Vikar Benjamin Braun*



## Auf dem Weg ins Pfarramt

Liebe Gemeinde,



ich bin der neue Vikar in Heiligenkirchen und ich möchte mich Ihnen auf diesem Wege vorstellen. Mein Name ist Benjamin Braun, ich bin mit Viktoria verheiratet und gemeinsam erwarten wir die Geburt unseres ersten Kindes im November.

In diesem Jahr werde ich 40 und passend zur zweiten Lebenshälfte beginne ich nun einen zweiten Beruf. Ich wechsele von der Schule in die Kirche, vom Lehramt zum Pfarramt. Die vergangenen elf Jahre unterrichtete ich Mathematik, Englisch und Religion an der August-Hermann-Francke Hauptschule in Hohenloh. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen hat mir viel Freude bereitet, aber mit der Zeit wuchs in mir der Wunsch, ins Pfarramt zu wechseln. In diesem Beruf kann ich nun meine theologische Leidenschaft mit der Arbeit mit Menschen verknüpfen.

Ursprünglich komme ich nicht aus der Landeskirche, sondern aus einer russlanddeutsch geprägten Freikirche. Aber im Laufe der Zeit merkte ich, dass ich mich mit der landeskirchlichen Ausrichtung besser identifizieren kann. Beide kirchlichen Kontexte prägen mich und meinen Glauben und ich werde versuchen das Gute aus beiden Welten zu verbinden. Die russlanddeutsche Herzlichkeit und Geselligkeit, die pietistische Herzensfrömmigkeit und das mennonitische Anliegen für Frieden und soziale Gerechtigkeit habe ich aus der Freikirche mitgenommen. Und ich bin dankbar für die theologische Weite, die Ortsverbundenheit und die reiche Liturgie und Tradition der Lippischen Landeskirche.

Als Vikar werde ich zwei Jahre lang in der Gemeinde mitarbeiten und den Beruf des Pfarrers erlernen. Pn Holzmüller wird mich dabei als Mentorin begleiten. Ergänzt und vertieft wird die praktische Gemeindegarbeit durch Kurse im Predigerseminar in Wuppertal. Die Ideen aus den meist zweiwöchigen Blockseminaren werde ich wiederum in die Gemeinde mitbringen.

Auf den Weg, der nun vor mir liegt, und auf die vielen Begegnungen bin ich sehr gespannt. Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam Gemeinde zu leben und Gottes Wirken zu erfahren – hier in Heiligenkirchen.

*Benjamin Braun*

## Gratulation zum Dienstjubiläum

Der Kirchenvorstand gratuliert Frau Petra Maaß! Seit 25 Jahren arbeitet sie für die Kirchengemeinde. Ihr Bereich ist das Gemeindezentrum. Was hauswirtschaftlich zu tun ist – reinigen, einkaufen, Absprachen mit denen, die die Räume nutzen –, erledigt sie gern, zuverlässig und schnell. Wenn ein Fest oder eine Großveranstaltung zu organisieren ist, bildet sie gemeinsam mit dem Küster das Rückgrat des Teams. Nach eigenem Bekunden ist es für sie in Ordnung, „das Mädchen für alles“ zu sein. Als die Kita vor 13 Jahren erweitert wurde, übernahm sie auch dort Aufgaben in der Küche. Das Mittagessen geht durch ihre Hände, und die Kinder kennen ihre „Petra“ gut. Der Kirchenvorstand dankt Frau



Petra Maaß herzlich für ihren langjährigen und treuen Einsatz und freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit.

*Wiltrud Holzmüller*



## 20 Jahre Frühstückstreffen für Alleinstehende

Am 13. September 2022 feierte das Frühstückstreffen Jubiläum!

Im November 2001 hörten Frauen aus Heiligenkirchen bei einer Versammlung von einem Senioren-Frühstückskreis in Hörste. Was sie hörten, gefiel ihnen und sie arbeiteten weiter an dem

sind mehrere ganz neue Gesichter. Das Treffen ist eine Veranstaltung der Kirchengemeinde, eingeladen sind aber alle Alleinstehenden aus Heiligenkirchen. Programm und Deko jedes Frühstücks orientieren sich an einem Thema. Außer einem leckeren Frühstücksbüfett gibt es eine kleine Andacht, Zeit



Gedanken und bereiteten dann mit insgesamt sechs Frauen ein 1. Frühstückstreffen in Heiligenkirchen am 3. September 2002 vor. Die sechs Frauen waren Irmtraud Dörrer, Ruth Hille, Gisela Kuhfuß, Gudrun Lillge, Helgard Möller und Margret Zinnert. Geblieben ist bis heute Gisela Kuhfuß. Neu dazugekommen sind Ursula Bergmann, Magdalene Bruns, Cornelia Lux und Marion Merz.

Zum 1. Frühstück am 3.9.2002 kamen 31 Gäste. Von ihnen ist nur Annegret Hovemann noch da. Der Saal im Gemeindehaus wurde mit den Jahren immer voller. Anfragen aus Berlebeck mussten aus Platzmangel abgesagt werden. - Aber Corona bewirkte dann einen tiefen Einschnitt. Der jetzige Neuanfang startet wieder mit ca. 30 Gästen, dabei

für Gespräche, Geschichten, Spiele, Singen (Geburtstagslieder) und mindestens einmal Gelegenheit, herzlich zu lachen. Wer den Weg nicht allein schafft, kann geholt und/oder gebracht werden. Telefonnummern, um Kontakt aufzunehmen, finden Sie auf Seite 21 des Gemeindebriefs.

So ist das Frühstückstreffen 20 Jahre alt geworden. Das feiern wir und hoffen, dass Gemeinschaft, Fröhlichkeit und Nahrung für Leib und Seele das Gemeindehaus weiterhin jeden 2. Dienstag im Monat mit Leben füllen.

*Gisela Kuhfuß und Magdalene Bruns für das Frühstücksteam*



## Ein Gast zu Erntedank

„Die Sammlung im Klingelbeutel ist bestimmt für unsere Partnergemeinden in Nordghana.“ Wer in den vergangenen Monaten einmal im Gottesdienst war, ist vielleicht auf diesen Satz aufmerksam geworden. Und hat sich womöglich gefragt: Was sind das für Gemeinden? Wie geht es den Menschen in Nordghana gerade? Und wofür werden die Spenden gebraucht?

Informationen aus erster Hand verspricht der Gast, der am Erntedankfest in die Gemeinde kommt. Frau Karla Gröning aus Barntrup war Anfang 2020 mit dem Partnerschaftsausschuss Nordghana vor Ort. Sie berichtet im Gottesdienst am 2. Oktober 2022 um 10 Uhr von ihren Reiseerlebnissen. Dazu bringt sie auch Bilder mit. Da der afrikanische Kontinent durch die politischen Entwicklungen in diesem

Jahr etwas aus dem Blick geraten ist, verspricht ihr Bericht spannende Erkenntnisse.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle, die mögen, zum Mittagessen ins Gemeindezentrum eingeladen. Auch Karla Gröning bleibt und steht Rede und Antwort, wenn jemand weitere Fragen hat.

Übrigens: Im Gottesdienst zu Erntedank wird die Gemeinde erstmals wieder das Heilige Abendmahl mit Brot und Traubensaft feiern. Der Kirchenvorstand hat während des Sommers eine Umfrage gemacht. Danach hat er beschlossen, den Kelch zum Eintauchen wieder einzuführen und gleichzeitig wahlweise Einzelkelche anzubieten. Jesus verheißt uns: Auch er wird beim Abendmahl unser Gast sein.

*Wiltrud Holzmüller*

## Lauter Läutejungen



*Herbert Horstschäfer und Dietmar Plöger vor der Kirche*

Sie haben der versammelten Gemeinde eine besondere Freude gemacht: Herbert Horstschäfer und Dietmar Plöger nahmen im August am Glockenfest teil. In ihrer Jugend gehörten sie zu den letzten, die die Glocken der Kirche per Hand geläutet haben. Herbert Horstschäfer erinnerte sich: „Für das normale Läuten (am Wochenende) gab es 5,- DM im Monat und für Beerdigungen noch mal 2,- DM.“ Christian Fasselt beeindruckte und begeisterte seine Zuhörerinnen und Zuhörer durch seinen Vortrag über „Das Lied von der Glocke“. Das umfangreiche Gedicht von Friedrich von Schiller trug er vollkommen frei vor. Beim Quiz anlässlich des Glockenfestes waren junge Menschen ganz vorne. Zu den Gewinnern zählten Marlene, Jule und Fritz Wieting. U.a. steuerten sie diese Gedichte bei: „Seit Jahrhunderten schon trotzst unser Glockenturm tapfer jedem Sturm. Fleißig ruft er zum Gebet, kommt aber bitte nicht zu spät! Drum wünschen wir zum Glockenfeste der Gemeinde nur das Beste!“ Oder auch: „Wenn die Glocken sonntags in die Kirche locken, erwischen sie uns manchmal am Frühstückstisch. Uns bleiben die Brocken im Halse hocken. Dann beten wir am Frühstückstisch mit den Glocken mit!“

Allen Beteiligten dankt der Kirchenvorstand herzlich für das wunderschöne Fest!

*Wiltrud Holzmüller*



## „Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit“

*Astrid Lindgren*



Schon in meiner Kindheit habe ich Geschichten geliebt. „Pippi Langstrumpf“ oder „Die kleine Hexe“ waren nur einige davon, in die ich mit meinen Eltern

regelmäßig abgetaucht bin. Aber Vorlesen ist noch viel mehr - Vorgelesen zu bekommen ist die Vorstufe vom selber lesen und das wiederum ist DER Schlüssel zur Bildung. Nur Kinder die regelmäßig vorgelesen bekommen, verstehen später in der Schule, warum es sich lohnt, lesen zu lernen. Man kann sich plötzlich eigene Welten eröffnen, Autonomie erfahren und ist dabei nicht mehr auf Hilfe von Erwachsenen angewiesen.

Gemeinsames Lesen stärkt zudem die Bindung, schafft gemeinsame Erlebnisse, Rituale und bringt im oft stressigen Alltag Momente der Ruhe - sowohl zuhause als auch in der Kita. Durch eine Spende der Familie Biere konnten wir uns im Familienzentrum jetzt den Traum einer kleinen Kita-Bücherei erfüllen. Hier dürfen unsere Kinder Bücher anschauen und dann auch regelmäßig eines zum (Vor-) Lesen mit Mama und Papa ausleihen. Über Unterstützung bei der Ausleihe oder auch über ehrenamtliche Vorleser in der Kita freuen wir uns natürlich immer. Zum Vormerken: Im Rahmen unserer (Vor-) Lesewoche findet am 15.11.2022 um 19:30 Uhr in Kooperation mit der Ev. Familienbildung ein Elternabend zum Thema „Mit Büchern wächst man besser“ statt.

*Saskia Feldner*

## Musik bei Kerzenschein 2022

am 1. Advent

Sonntag 27. November 2022 um 17:00 Uhr

Kirche Heiligenkirchen

## Adventsfeiern für Senioren

Die Stadt Detmold, der Heimatverein sowie die AWO planen gemeinsam mit der Kirchengemeinde, den Beginn der Adventszeit zu feiern. Seniorinnen und Senioren aus den Ortsteilen Heiligenkirchen, Hornoldendorf und Schling sind gebeten, sich den Nachmittag des 28. oder 29. November 2022 freizuhalten. Im Gemeindezentrum am Kirchweg 16 soll es jeweils ein gemütliches Kaffeetrinken geben. Aktuelle Informationen, je nach Corona-Lage, erhalten Sie über Handzettel, die ab November im Ort ausliegen. Mit den Handzetteln können Sie sich auch zu gegebener Zeit anmelden.





## KiBiWo 2022 mit Wassi

Nach einem Jahr des Wartens für die Kinder und viel Vorbereitungszeit konnte die Kinderbibelwoche dieses Jahr wieder vom 03.-07. August stattfinden. Bereits im März fand das erste von vielen Planungstreffen statt. Die Figur, um die sich in diesem Jahr alles drehte war Wassi der Wassertropfen. Viele unserer Spiele, Experimente und auch die Geschichten aus der Bibel drehten sich um das Thema Wasser. Aber der Reihe nach. Ein KiBiWo-Tag startet immer mit der Spielstraße. Hier haben die Kinder eine halbe Stunde Zeit, um anzukommen und aktiv zu werden. Neben kreativen Workshops, konnten die Kinder sich auch sportlich betätigen.

Gern genutzt wurde das Fliegenklatschenfußball, bei dem ein Tischtennisball mit einer Fliegenklatsche im Tor untergebracht werden musste. Darüber hinaus konnten die Kinder ihr Geschick beim Dosenwerfen, einer Luftballonplatzmaschine oder einer Bonbonwurfmaschine unter Beweis stellen. Für die Schatzsucher wurden jeden Tag Edelsteine im Sandkasten vergraben. Im Anschluss an die Spielstraße hatten wir unser Plenum. Unsere Moderatoren haben jeden Tag ein Wasserexperiment durchgeführt und täglich haben wir Besuch von Wassi erhalten. Ein

Highlight des Plenums war jedes Mal die Geschichte aus der Bibel, die vor einer wunderschön dekorierten Kulisse von der Theatergruppe gespielt wurde. Auch hier war jeden Tag Wasser das zentrale Thema. Zum Beispiel die Geschichte von Petrus, der über das Wasser laufen konnte, ein unglaublicher Fischfang, der den Jüngern von Jesus passiert ist oder auch der Bach, der Elia das Überleben gesichert hat. Umrahmt wurde das Plenum von Liedern, zu denen wir unter Anleitung tanzen konnten. Nach dem Plenum ging es weiter in die Kleingruppe, in der wir den Inhalt der Bibelgeschichte noch vertiefen konnten, gemeinsam gefrühstückt haben und mit verschiedenen Bastelangeboten kreativ geworden sind. Im



Anschluss gab es noch gemeinsame Spiele, wie eine Wasser-Olympiade, bei der neben Spaß auch sportlicher Ehrgeiz gefragt war. Am Dienstag durften wir eine Abenteuer-Wanderung durch den Wald machen, bei der an verschiedenen Stationen Kreativität, Geschick oder auch Wissen gefragt war. Abgerundet wurde der KiBiWo-Vormittag mit einer Abschlussrunde, bei der wir noch einmal singen und tanzen durften, einen kurzen Rückblick vom Tag hatten und einen Ausblick auf den nächsten Tag gegeben wurde. Am Samstag haben wir Besuch von den Eltern bekommen. Bei einem gemeinsamen Powerprogramm durften

die Kinder die Erwachsenen in verschiedenen Stationen herausfordern. Anschließend wurde als Belohnung für alle gegrillt. Wie jedes Jahr hat auch dieses Mal die KiBiWo mit einem gemeinsamen Gottesdienst am Sonntagmorgen geendet. Der Gottesdienst wurde wie eine Plenumsveranstaltung aufgebaut. Neben den typischen KiBiWo-Liedern haben wir auch Besuch von Wassi bekommen, die Theatergruppe hat die Bibelgeschichte gespielt und anschließend gab es noch eine kurze Andacht. Wir sind Gott sehr dankbar, dass die KiBiWo anders als

letztes Jahr ohne Auflagen stattfinden konnte und es auch keine unangenehmen Zwischenfälle gab. Auch das Wetter war immer passend und wenn es anders kam als geplant, konnten wir spontan darauf reagieren und das Beste daraus machen. Das lag auch an dem super Team, das mit so viel Liebe und Hingabe den Kindern eine sehr schöne letzte Ferienwoche geschenkt hat. Es ist schön zu sehen, wie viele in Berlebeck ihre Zeit und Energie der KiBiWo widmen. Die KiBiWo 2022 hat uns wieder bewiesen, dass sie zurecht einen so hohen Stellenwert in der Kirchengemeinde Berlebeck hat.

*Alexander Bergen*



## Amtseinführung in Fromhausen



Heiß schien die Sonne an diesem 14. August 2022 vom klaren blauen Himmel. Bäume und Büsche spendeten etwas Schatten und ein leichter Wind wehte. Der Kirchenvorstand hatte für den Einführungsgottesdienst von Pastorin Martina Wehrmann auf den Spielplatz in Fromhausen eingeladen, um für die Verbundenheit Fromhausens und Berlebecks ein Zeichen zu setzen.

Die Amtseinführung leitete die Superintendentin Juliane Arndt mit dem Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Berlebeck. Segenswünsche begleiten Frau Pastorin Martina Wehrmann auf ihrem Weg durch die Gemeinde.

Frau Wehrmann hatte den Gottesdienst unter das Bibelwort Matthäus 25,40 gestellt: „Was ihr

einem getan habt unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

In ihrer Predigt rief sie uns alle dazu auf, diese Worte Jesu in den Blick zu nehmen, wenn es darum geht, Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen, wieder in die Mitte zu holen. Lieder, Psalmen und Gebete bezogen sich auf Jesu Aufforderung.

Die Kirchenchorgemeinschaft Berlebeck und Heiligenkirchen sang zum Abschluss des Gottesdienstes den Segensspruch aus Qumran „Er segne dich mit allem Guten und behüte dich vor allem Bösen.“

Der Segen Gottes begleite Frau Pastorin Martina Wehrmann auf ihrem Weg durch und mit der Kirchengemeinde Berlebeck. *Karin Niederkrome*

## Bunte Tafel der Toleranz

Nach dem Einführungsgottesdienst von Frau Pastorin Martina Wehrmann hatte die „Bunte Tafel der Toleranz“ in Fromhausen eingeladen zu einem Fest.

Eröffnet und begleitet wurde die „Bunte Tafel der Toleranz“ mit Live-Musik der „Busch-Band“ und dem Duo „Kaffee schwarz-weiß“. Die schwungvollen und fröhlichen Rhythmen untermalten das Anliegen des Aktionsbündnisses für ein gewaltfreies und respektvolles Umgehen miteinander. An verschiedenen Infoständen lagen Materialien aus zu der Arbeit des Aktionsbündnisses und wurden in einzelnen Beiträgen angesprochen: Meinungsfreiheit erhalten, dem Rassismus keine Chancen geben, demokrati-



sche Werte in den Fokus stellen und Farbe gegen rechts bekennen.

Es war ein gelungenes Familienfest, Gemeinschaft wurde gepflegt und Vielfalt gezeigt.

*Karin Niederkrome*



## Aktuelles aus der Kita Berlebeck

Am 11. Juni durften wir bei herrlichem Wetter unser Kitafest feiern!

Die Neugestaltung des Außengeländes war rechtzeitig fertig gestellt, so dass die neuen Spielgeräte, die auch vom Förderverein mitfinanziert wurden, an diesem Tag eingeweiht werden konnten. Das freute uns und vor allen Dingen die Kinder, die die Veränderungen täglich mitverfolgt haben, natürlich sehr. Außerdem gab es am Kitafest eine kleine Aufführung der Kitakinder und verschiedene Spielaktionen.

Für das leibliche Wohl war dank der Eltern und des Fördervereins bestens gesorgt. Nachdem wir zum Ende des Kitajahres unsere



Schulanfänger verabschiedet haben, begrüßten wir nun zum neuen Kitajahr im August unsere neuen Kinder. Wir freuen uns auf das bevorstehende Jahr mit vielen tollen gemeinsamen Erlebnissen!

Aktuell sind wir auf der Suche nach einer/einem Alltagshelfer\*in!!! Zuden Aufgaben gehören hygienische Maßnahmen, die durch die Auflagen in Bezug auf die Sars-CoV-2-Pandemie anfallen, sowie hauswirtschaftliche Tätigkeiten! Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte in der Kita Berlebeck (05231/47040)!

Viele Grüße aus der Kita

*Simone Pansegrau*

## Kirche auf dem Dorfplatz

Am 03. und 04. September fand auf dem Berlebecker Dorfplatz endlich das lang geplante Dorfplatzfest mit Einweihung desselbigen statt. Neben einem bunten Programm am Samstagnachmittag und -abend fand auch ein Gottesdienst am Sonntagvormittag im Festzelt statt. Parallel zu Gottesdienst und Predigt von Pfarrerin Martina Wehrmann konnten die kleinen Besucher an einem kreativen Angebot des Kindergottesdienst-Teams teilnehmen und T-Shirts bunt gestalten. Passend zum Plakat am Dorfplatz



„Berlebeck bekennt Farbe“. Das Kindergottesdienst-Team meldet sich damit nach einer längeren Sommerpause wieder zurück und lädt künftig wieder zum regelmäßigen Kindergottesdienst am ersten Samstag im Monat ein. Die aktuellen Daten dazu finden Sie künftig auf unserer Internetseite unter [www.berlebeck-evangelisch.de](http://www.berlebeck-evangelisch.de).

*Yanic Redeker*



## Kunstprojekt 2022

Zur Jahreslosung 2023 möchten wir ein neues Kunstprojekt starten.

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ 1. Mose 16, 13  
Dieser kurze Satz spricht von dem Vertrauen zu Gott, dass ER für jeden einzelnen von uns da ist. Aber wie ist es zu diesem Vertrauen gekommen? Die Geschichte um diesen Satz ist voller Spannung. Dieser Spannung wollen wir nachspüren und sie in die unterschiedlichsten Formen der Kunst umsetzen. Im Januar wird in einer Ausstellung für die Gemeinde sichtbar, was hinter diesem Satz der Jahreslosung steht.

Zur ersten Vorbesprechung treffen wir uns am Freitag, den 21. Oktober um 19:00 Uhr in der Kirche.

*Eike Dönecke*



## Weihnachten im Schuhkarton

Auch in diesem Jahr sammeln wir wieder liebevoll gepackte Päckchen für die Aktion Weihnachten im Schuhkarton. Ab Anfang November bis zum 14. November können die Päckchen im Gemeindebüro in Berlebeck abgegeben werden. Aufkleber werden am Informationsbrett für Sie bereit liegen. Vielen lieben Dank an Alle, die mitmachen und ein Kinderherz glücklich schlagen lassen.

*Eike Dönecke*

## Alexander Bergen in der Frauenhilfe

Über die Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde erzählte Alexander Bergen den 20 Teilnehmerinnen der Frauenhilfe am 24. August.

Aufschlussreich war es, die verschiedenen Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit kennen zu lernen. Mit Fotos und einem Video über die KiBiWo (Kinder-Bibel-Woche) veranschaulichte der Jugendreferent A. Bergen seine Arbeit in der Gemeinde. Wir bekamen einen Einblick in die vielfältigen Angebote, die das Team für die Kinder in der letzten Sommerferienwoche bereit hielt. Es wurde gesungen, gebastelt, gespielt, Theater gespielt und Gottesdienst gefeiert zu dem Thema Wasser.

Mit den Pastorinnen Frau Holzmüller und Frau Wehrmann gestaltet Alexander Bergen den gemeinsamen Konfirmanden- und Katechumenenunterricht beider Gemeinden. Der heutige Unterricht ist keine Paukerei mehr, so wie wir ihn vielleicht früher erlebt haben, sondern hilft den Jugendlichen, ihren Weg in die Gemeinschaft zu finden und sich mit Glaubensfragen auseinander zu setzen.

Von zwei weiteren Bereichen erzählte Alexander

Bergen, von dem Jugendkreis, in dem sich die 15-17jährigen donnerstags von 19:00-21:00 Uhr treffen, um zu diskutieren, über Themen ihres Alters zu sprechen oder einfach nur zu chillen. Und freitags treffen sich die jungen Erwachsenen von 19:00-21:45 Uhr im Jugendcafé.

Die gute Beziehung zur Kita wurde hervorgehoben und die Arbeit im Kindergottesdienst mit einem großen Team.

Wir Frauen erinnerten uns an unsere Kindergarten- und Schulzeit. So viel Beachtung wurde uns nicht zuteil. Gisela Drescher erinnert sich: „Der Kindergarten war zu meiner Zeit auf dem späteren Weidmüllergelände. Wenn wir durch das Dorf spazieren gingen, fassten wir alle an ein Seil und gingen brav hintereinander her.“

Viele Erinnerungen wurden ausgetauscht und festgestellt, dass sich die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen doch grundlegend geändert hat im Laufe der Jahrzehnte. Vielen Dank Alexander Bergen für den Nachmittag über die Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

*Karin Niederkrome*



## Gottesdienste im Oktober

Berlebeck 

Heiligenkirchen 

### Sonntag, 2. Oktober, Erntedankfest

10.00 Uhr: Erntedankfest  
auf der Adlerwarte,  
Pn Wehrmann  
Kollekte: Brot für die Welt

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl  
und Mittagessen  
Pn Holzmüller, V Braun, K. Gröning  
(Partnerschaftsausschuss Nordghana)  
Kollekte: Brot für die Welt

### Sonntag, 9. Oktober

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Berlebeck**  
Pn Wehrmann  
Kollekte: Gossner Mission

### Sonntag, 16. Oktober

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Heiligenkirchen**  
mit Kirchkaffee  
PiR Harth  
Kollekte: Kindernothilfe

### Sonntag, 23. Oktober

10.00 Uhr: Gottesdienst  
mit Konfirmationsjubiläen  
Pn Wehrmann und Gemeinschaftschor  
Heiligenkirchen/Berlebeck  
Kollekte: Weltmission

10.00 Uhr: Gottesdienst  
mit Konfirmationsjubiläen  
und Abendmahl  
Pn Holzmüller und V Braun  
Kollekte: Weltmission

### Sonntag, 30. Oktober

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Heiligenkirchen**  
mit Begrüßung der Katechumenen  
und Kirchkaffee  
Pn Holzmüller und V Braun  
Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft



## Gottesdienste im November

Berlebeck 

Heiligenkirchen 

### Sonntag, 6. November

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Berlebeck**  
Vorstellung der Katechumenen  
Pn Wehrmann  
Kollekte: Fountain School in Kenia

### Sonntag, 13. November, Volkstrauertag

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst mit Kranzniederlegung und Posaunenchor  
in **Heiligenkirchen**  
Pn Holzmüller  
Kollekte: Deutsche Kriegsgräberfürsorge

### Mittwoch, 16. November, Buß- und Betttag

18.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Berlebeck**  
Prädikantin Vera Vogt  
Kollekte: Hoffnung für Osteuropa

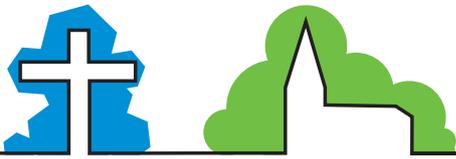
### Sonntag, 20. November, Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Verlesung  
der Verstorbenen  
Pn Wehrmann  
14.00 Uhr: Gedenkfeier auf dem Friedhof  
in Berlebeck mit Posaunenchor und MGV  
15.00 Uhr: Gedenkfeier auf dem Friedhof  
in Fromhausen mit Posaunenchor  
Kollekte: Deutsche Kriegsgräberfürsorge

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Verlesung  
der Verstorbenen und Abendmahl  
Pn Holzmüller  
Kollekte: Hoffnung für Osteuropa  
15.00 Uhr: Andacht auf dem Friedhof in  
Heiligenkirchen mit Posaunenchor

### Sonntag, 27. November, 1. Advent

10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in **Heiligenkirchen**  
mit Taufen und Kirchkaffee  
Pn Holzmüller  
Kollekte: Brot für die Welt



## Ein Wochenende in Berlin



Diese Jugendlichen wurden bereits im Frühjahr oder im vergangenen Jahr konfirmiert. Doch die Corona-Pandemie überschattete ihre Konfi-Zeit. Freizeiten mit Übernachtung waren teilweise nicht möglich. Deshalb luden Pastorin Claudia Schreiber aus Retzen und Pastorin Wiltrud Holzmüller ihre Ex-Konfis ein, für ein Wochenende im August nach Berlin zu fahren. 19 Jugendliche und junge Erwachsene fuhren mit dem Zug in die Hauptstadt und stiegen im Jugendgästehaus am Hauptbahnhof ab. Sie lernten die soziale Arbeit der Stadtmission kennen, die sich vor allem für Obdachlose engagiert. Besuche im Jüdischen Museum und in der Neuen Synagoge (Foto) erschlossen die Lebenswelt von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland. Natürlich steuerte die Gruppe auch touristische Highlights an. Abendspaziergänge führten sie zum beleuchteten Brandenburger Tor und zum Alexanderplatz. Nachmittags ging es zum Shoppen auf den Kudamm. Viel Spaß machte den Jugendlichen der Spieleabend. Bei „Ich fahre Zug“ und „Bewegungs-Jenga“ wurde aus Heiligenkirchnern und Retzern eine Reisegruppe.

*Wiltrud Holzmüller*

## Erster gemeinsamer Konfi-Vormittag

Am 13.08 fand das erste Mal ein gemeinsamer Konfi-Vormittag der Heiligenkirchner und Berlebecker Kirchengemeinden statt. Dieses Jahr durften wir ein Pilot-Projekt starten, bei dem wir das zweite Jahr des kirchlichen Unterrichts gemeinsam verbringen. Dafür treffen wir uns einmal im Monat für einen Samstagvormittag. Beginn war um 8.30 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Im Anschluss ging es bei bestem Wetter hinaus auf die Kirchwiese, wo wir ein gemeinsames Spiel gemacht haben. Der positive Nebeneffekt war, dass wir gegenseitig unsere Namen lernten und dass das Spiel uns auch in das Thema des Vormittags eingeführt hat: Diakonie. Die Konfis konnten fühlen, wie es ist, wenn nicht alle Sinne abrufbar sind und wie wichtig dabei die

Hilfe der anderen ist. Nach einer kurzen Reflexion des Spiels haben wir uns die Geschichte vom barmherzigen Samariter in der Bibel angeschaut. Damit die Geschichte mit ihrer Kernaussage der Hilfsbereitschaft unter den Mitmenschen nicht allzu schnell verloren geht, durften die Konfis die alte Geschichte in unsere Zeit übertragen und mit einer Fotostory kreativ darstellen. Zum Abschluss haben wir uns dann noch mit der Diakonie Deutschland beschäftigt. Wir haben ein Video gesehen, in dem sich die Diakonie selbst vorgestellt und einen Einblick in verschiedene Tätigkeitsfelder gegeben hat. Wir freuen uns schon auf den nächsten Konfi-Vormittag im September, der in Heiligenkirchen stattfinden wird.

*Alexander Bergen*

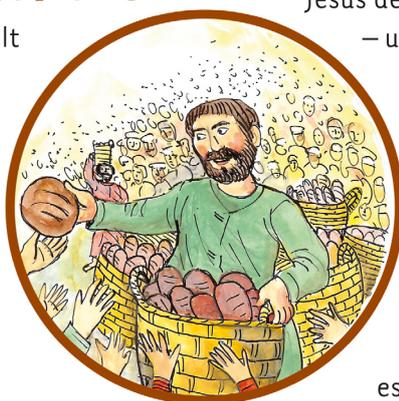


## Kinderseite

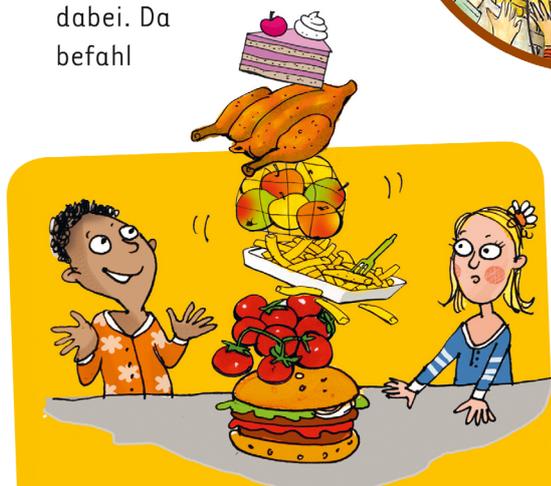
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

### Das Brot des Lebens

Von einem Brotwunder erzählt das Neue Testament: Jesus war am See Genezareth mit vielen Menschen, denen er von Gott erzählte. Bald hatten sie Hunger. Die Jünger hatten aber nur ein paar Brote und Fische dabei. Da befahl



Jesus den Jüngern, diese zu verteilen – und plötzlich waren genügend Brote und Fische da, um 5000 Menschen zu sättigen! „Ich bin das Brot des Lebens“, sagt Jesus später zu seinen Jüngern. „Denkt an mich, dann seid ihr gesegnet.“ Beim Abendmahl im Gottesdienst, wenn wir Brot essen, tun wir genau dies.



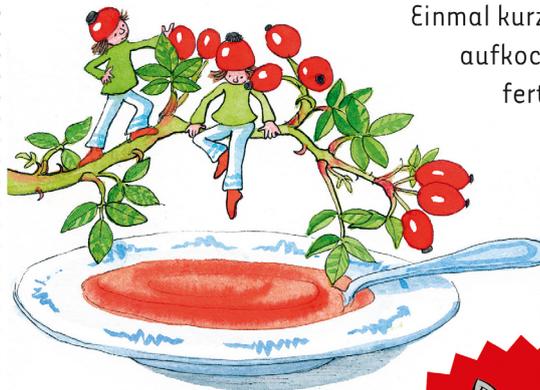
### Gedächtnisessen

Nach dem bekannten Spiel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...“ beginnt das erste Kind: „Ich habe Hunger auf ... ein Butterbrot“ zum Beispiel. Das nächste Kind: „Ich habe Hunger auf ein Butterbrot und einen Schokokuchen.“ Jedes weitere Kind fügt ein weiteres Essen hinzu – und muss alle vorherigen richtig aufzählen!

### Süße Hagebuttensuppe

Zerstoße und zermantse 200 Gramm frische, gewaschene Hagebutten (ohne Stiele und Blätter) in einem Topf zu Brei. Koche ihn mit 1,5 Liter Wasser für 5 Minuten. Gieße die Suppe durch ein Sieb in einen anderen Topf. Rühre 100 ml Wasser und 2 Esslöffel Kartoffelmehl mit 8 Esslöffel Zucker in einer Schüssel zusammen und gieße die Masse zu der Suppe.

Einmal kurz aufkochen, fertig!



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## Kirchliches Hilfspaket

Alle reden vom Geld. Kein Wunder. Bei den Preissteigerungen wird manchem angst und bange. Als Kirchenvorstände haben wir den Eindruck: Es wird Zeit, dass auch wir das Thema aufgreifen. Auf dieser Doppelseite finden Sie Informationen, die Ihnen hoffentlich weiterhelfen.

Zunächst: Die Lippische Landeskirche wird ein eigenes Hilfspaket schnüren. Sie will Menschen unterstützen, die besonders durch die steigenden Energiekosten belastet sind. Im September haben Arbeitnehmer\*innen eine Energiepreispauschale von 300 Euro ausgezahlt bekommen. Da die Pauschale versteuert werden muss, entstehen auch zusätzliche Kirchensteuereinnahmen. Die so anfallenden Einnahmen will die Landeskirche

komplett weiterreichen. Sie will sie über die Diakonie besonders betroffenen Menschen zur Verfügung stellen. Das Geld soll damit seinen ursprünglichen Zweck erfüllen. Informationen zur praktischen Umsetzung werden folgen, auch in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs.

## Kirchensteuer – fairer Beitrag für alle

Auch wenn der Name anderes vermuten lässt: Die Kirchensteuer ist der Idee nach ein Mitgliedsbeitrag. Der Weg der Besteuerung steht seit 1919 allen Religionsgemeinschaften offen, die Körperschaften öffentlichen Rechts sind. Würde die Kirche die Beiträge selbst einziehen, müsste sie dafür eigene Strukturen schaffen. Was erhebliche Kosten zur Folge hätte. Viel sinnvoller ist die Erhebung über das Finanzamt. Die evangelische Kirche bezahlt das Finanzamt für diese Dienstleistung – im Jahr mit einer dreistelligen Millionensumme.

Darüber hinaus sind die Beiträge individuell ausgewogen: Die evangelische Kirche berücksichtigt die jeweilige finanzielle Situation ihrer Mitglieder. Wer weniger verdient, zahlt auch weniger. Denn die Kirchensteuer wird von der Einkommenssteuer abgeleitet. Nur knapp ein Drittel der Mitglieder der evangelischen Kirche zahlen dadurch auch tatsächlich

Kirchensteuer. Das Finanzwesen der Kirche berücksichtigt die Leistungsfähigkeit des Einzelnen und lebt von der Solidarität der mittleren Generationen mit den Jüngeren und Älteren. Kirchensteuerzahlungen sind steuerlich absetzbar.





## Wofür ist die Kirchensteuer?

Sie ist im Wesentlichen für die Entlohnung und Versorgung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestimmt.

Ein Beispiel: Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Heiligenkirchen erhält aufgrund ihrer Mitgliederzahl im Jahr 2022 planmäßig einen Anteil von 135.000 Euro an

Kirchensteuermitteln aus der Lippischen Landeskirche. Dreiviertel davon, also 100.000 Euro verwendet sie, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Küsterdienst, in der Kirchenmusik und in der Verwaltung angemessen zu bezahlen. Die restlichen Mittel sind für Sachkosten eingeplant, insbesondere für die Unterhaltung der Kirche und des Gemeindezentrums sowie für die Förderung des Ehrenamts.

Die Pfarrerinnen und Pfarrer sowie die Vikarinnen und Vikare werden von der Landeskirche besoldet. Auch diese verwendet die bei ihr verbleibenden Kirchensteuereinnahmen zum weitaus größten Teil auf Personalkosten. Außerdem unterstützt sie ärmere Partnerkirchen.

Was entsteht, wenn Menschen in Kirchensteuer investieren, haben wir in einer Wortwolke für Sie dargestellt. Viel Spaß beim Stöbern!



## Energiesparen in der Kirche

Wie viele, die in Privathaushalten, Unternehmen, Behörden und Institutionen Verantwortung tragen, machen sich auch die Kirchenvorstände Gedanken, wie im Herbst und Winter der Energieverbrauch in den Gemeinden gesenkt werden kann. Einen Rahmen hat der Gesetzgeber vorgezeichnet. Die denkmalgeschützte altherwürdige Dorfkirche in Heiligenkirchen wird deshalb in der dunklen Jahreszeit nicht angestrahlt werden. Ob zu Weihnachten eine Ausnahme möglich ist, wird sich noch erweisen. Über die Temperatur in Gemeindezentren und Kirchen wird beraten. Zu überlegen ist auch, ob in den Monaten Januar und Februar die Zahl der Nachbarschaftsgottesdienste vermehrt werden kann. Die Gottesdienstgemeinden aus Berlebeck und Heiligenkirchen könnten dann an einem Ort zusammenkommen.

*Wiltrud Holzmüller*



## Termine im Oktober und November

### Für Kinder

---

**Kindergottesdienst:**

05.11.22 10-12.00 Uhr

### Für Jugendliche

---

**Kirchlicher Unterricht** Dienstag 16.15–17.45 Uhr

**Katechumenen:**

18.10.2022 und 22.11.2022

**Konfirmanden:**

Samstag, 29.10., von 8.30 – 12.00 Uhr in Heiligenkirchen

Samstag, 19.11., von 8.30 – 12.00 Uhr in Berlebeck

**Jugendkreis:**

donnerstags 19.00–21.00 Uhr

**Jugendcafé:**

freitags 19.00–21.45 Uhr



### Für Frauen und Männer

---

**Hauskreis:**

donnerstags

*Annegret Wächter 05231 4283*

### Für Senioren

---

**Frauenhilfe**

*Karin Niederkrome 0521 98634710*

Mittwoch, 14.30–16.30 Uhr

05.10. „Erntedankfest“ mit Karin Niederkrome

19.10. „Auch der Herbst hat schöne Tage“ mit Christel Gerstenberg  
und Barbara Grasse Kirchengemeinde Dornberg/Bielefeld

02.11. Neue Medien in der Kirche mit Yanic Redeker

16.11. Buß- und Betttag mit Abendmahl, Pn. Martina Wehrmann



### Kirchenmusik

---

**Musikkreis**

*Annette Jansen 05231 47462*

**Kirchenchor**

*Wilhelm Michael 05252 97970*

*Ansprechpartner Karl-Bernhard Georges 05231 47223*

### Landeskirchliche Gemeinschaft

---

**Bibelstunde**

*Ulrich Fischer 05231 48234*

freitags 20.00 Uhr, Schlehenweg





## Termine im Oktober und November



### Für Kinder

---

#### **Kindergottesdienst**

Samstag, 05. 11. 2022, 10.00-12.00 Uhr in Berlebeck

#### **Kindergruppe**

*Isabell Biegert 0151 70141355*  
freitags, 16.30–18.30 Uhr im Gemeindezentrum

### Für Jugendliche

---

#### **Katechumenenunterricht**

dienstags 15.30–16.30 Uhr (nicht in den Ferien)

#### **Konfirmandenunterricht**

einmal im Monat, samstags 8.30–12.00 Uhr, nach Absprache

### Für Frauen und Männer (im Gemeindezentrum)

---

#### **Frauentreff**

*Vera Bähring 05231 4463*  
*Doris Brinkmann 05231 305058*  
*Carola Müller-Weitz 05231 4239*  
jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr  
19.10. (!) und 09.11.

#### **Männerrunde**

*Peter Scheer 05231 46141*  
*Wolfgang Weibezahl 05231 67625*  
jeden 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr  
05.10. und 02.11.

#### **Frühstück für Alleinstehende**

*Marion Merz 05231 48881*  
*Gisela Kuhfuß 05231 48720*  
jeden 2. Dienstag im Monat um 09.00 Uhr  
11.10. und 08.11.

### Kirchenmusik

---

#### **Chor „Alive“**

*Sebastian Schmidke 0157 82582232*  
donnerstags 19.00–20.30 Uhr im Gemeindezentrum

#### **Kirchenchor**

*Wilhelm Michael 05252 97970*  
*Ansprechpartner Karl-Bernhard Georges 05231 47223*  
dienstags 18.00-19.30 Uhr im Gemeindezentrum

#### **Posaunenchor**

*Matthias Kuhfuß 05231 464008*  
montags 19.45 Uhr im Gemeindehaus an der Talstr., Detmold



Wir sind in Berlebeck für Sie da:



## Kirche in Berlebeck

Kindergartenweg 9, 32760 Detmold  
[www.berlebeck-evangelisch.de](http://www.berlebeck-evangelisch.de)



## Pastorin Martina Wehrmann

Kindergartenweg 9, 32760 Detmold  
05231 47258 dienstlich  
05231 469951 privat  
[martina.wehrmann@berlebeck-evangelisch.de](mailto:martina.wehrmann@berlebeck-evangelisch.de)



## Vorsitzende Kirchenvorstand

Ute Stührenberg  
05231 18179  
[ute.stuehrenberg@gmail.com](mailto:ute.stuehrenberg@gmail.com)



## Gemeindebüro

Ulrike Frers  
Kindergartenweg 9, 32760 Detmold  
Tel. 05231 48940  
Fax 05231 469569  
[info@berlebeck-evangelisch.de](mailto:info@berlebeck-evangelisch.de)  
Mo. Di. Do. 10–12 Uhr, Fr. 10–13 Uhr

## Organist | Chorleiter

Wilhelm Michael 05252 97970  
[wm48@web.de](mailto:wm48@web.de)

## Jugendreferent

Alexander Bergen 0157 71323348  
[alex.bergen@web.de](mailto:alex.bergen@web.de)

## Kita Berlebeck

Kindergartenweg 5  
Simone Pansegrau  
05231 47040  
[kita-berlebeck@fuerstin-pauline-stiftung.de](mailto:kita-berlebeck@fuerstin-pauline-stiftung.de)

## Diakonie ambulant e.V.

05231 22211

## Unser Kirchenvorstand

Karen Bracht  
0171 1110536

Eike Dönecke  
0151 10900735

Martin Hausmann  
05234 2221

Karin Niederkrome  
0521 98634710

Yanic Redeker  
0152 37218313

Sabine Rosemeier  
05231 4236

Maren Strunkmann  
05231 9621353

Ute Stührenberg - Vorsitzende  
05231 18179

Amelie Thielemann  
0157 834973

Vera Vogt  
05231 48315

Florian Voss  
0160 95559559

Paul-Gerhard Wächter  
0151 54062606

Martina Wehrmann stv.Vorsitzende  
05231 47258



Wir sind in Heiligenkirchen für Sie da:



## **Kirche in Heiligenkirchen**

Kirchweg 16, 32760 Detmold  
[www.kirche-heiligenkirchen.de](http://www.kirche-heiligenkirchen.de)



## **Pastorin Wiltrud Holzmüller**

Kirchweg 16, 32760 Detmold  
05231 46041  
[wiltrud.holzmueller@gmx.de](mailto:wiltrud.holzmueller@gmx.de)



## **Vorsitzende Kirchenvorstand**

Martina Pilzer  
05231 48379  
[kv-heiligenkirchen@gmx.de](mailto:kv-heiligenkirchen@gmx.de)



## **Gemeindebüro**

Susanne Klenke  
Kirchweg 16, 32760 Detmold  
Tel: 05231 47247  
Fax 05231 9489984  
[ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de](mailto:ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de)  
Di. + Fr. 10–12 Uhr, Di. 14–16 Uhr

## **Rechnungsführung**

Susanne Kersting 05231 9489986  
[refue@kirche-heiligenkirchen.de](mailto:refue@kirche-heiligenkirchen.de)

## **Familienzentrum**

Steinweg 5  
Vera Sarembe-Ridder  
05231 47548  
[evangelische@kitaheiligenkirchen.de](mailto:evangelische@kitaheiligenkirchen.de)

## **Küster**

Peter Scheer 0176 99659310

## **Organistin**

Hyunsun Park 0176 34642973

## **Friedhofsverwaltung**

Reiner Lükermann  
Hohler Weg 43  
32760 Detmold - Heiligenkirchen  
05231 961565 | 0171 1936725

## **Diakonie ambulanz e.V.**

05231 22211

## **Unser Kirchenvorstand**

Bianca Burandt  
05231 4974

Ingo Dankwerth  
05231 5009055

Christian Fasselt  
05231 303431

Alexander Grässle  
05231 469658

Anja Gutowski  
05231 910767

Jan Alexander Hanebaum  
0157 34507594

Wiltrud Holzmüller - stv. Vors.  
05231 46041

Alexander Miesner  
0177 9246498

Martina Pilzer-Vorsitzende  
05231 48379

Philip Priss  
0160 92327385

Maren Wierutsch  
0177 2727248

Christiane Winter  
0160 1512590

# *Im November*

Ich wünsche dir  
Momente der Stille,  
in denen du eine Ahnung gewinnst  
von dem, was hinausreicht  
über unsere Zeit.

Augenblicke, in denen  
du geborgen bist,  
als seist du gehalten  
von einer unsichtbaren Hand.

Ich wünsche dir Zeiten,  
in denen dein Herz  
sich gewöhnen kann  
an die Schönheit  
der Ewigkeit.

*Tina Willms*